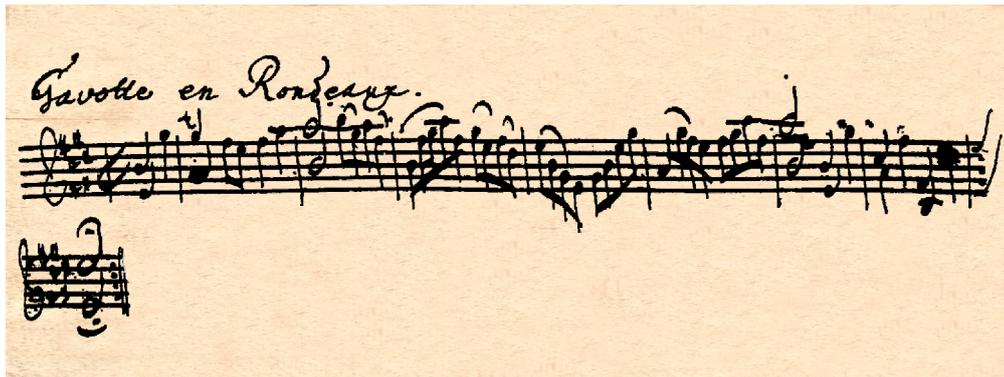


Das Kettenrondo (ABACAD...) und die kleine Rondoform

Es gibt Kompositionen, in denen ein bestimmter Abschnitt mehrmals wiederholt wird. Erkennt man die Wiederholungen, entsteht beim Hören eine ganz andere Form, als wenn man nur verschiedene aneinandergereihte Abschnitte hören würde. Komponisten haben solche Wiederholungen verwendet, weil sie damit rechnen konnten, dass Zuhörerinnen und Zuhörer die Wiederholungen erkennen und sich an der Form erfreuen, die durch diese Wiederholungen entsteht.

In einem *Kettenrondo* wird der erste Abschnitt, das sogenannte Thema (A), mehrfach wiederholt und wechselt sich mit anderen Abschnitten (B, C, D, E...) ab.



27

1 Höre dir das Thema der »Gavotte en Rondeau« für Violine solo von Johann Sebastian Bach an und verfolge dabei die Noten in der Handschrift Bachs.

2 Höre dir anschließend das ganze Rondo an und skizziere den formalen Verlauf mithilfe von Buchstaben. Notiere immer, wenn du das Thema hörst, den Buchstaben A und verwende für die dazwischen liegenden Abschnitte die übrigen Buchstaben des Alphabets in fortlaufender Reihenfolge (B, C, D...).

3 Höre dir zuerst nur das Thema des Rondos »Für Elise« und anschließend die ganze Komposition an. Kennzeichne unter den rechts angegebenen Möglichkeiten, welche Form das Rondo »Für Elise« hat bzw. welche Form als kleine Rondoform bezeichnet wird.

Eine berühmte Komposition von Ludwig v. Beethoven ist unter dem Namen »Für Elise« bekannt geworden. Die Form des Stücks ist eine Rondoform, die einen speziellen Namen hat: die sogenannte **kleine Rondoform**.



28

Der sich wiederholende A-Teil wird in einem Rondo **Refrain** genannt (von altfranzösisch *refraindre* »wiederholen«), die Teile zwischen einem Refrain heißen **Couplet**.